

Grammatiklernen mit Bewegung im Englischunterricht

Promotionsvorhaben: Maria Witt, Studienrätin, Betreuung durch: Univ.-Prof. Dr. M. Sambanis

Forschungslage

Bewegung vor dem Lernen (BvL)

- Bewegungsübungen werden als Abwechslung eingesetzt
- Verbesserung des Wohlbefindens und der Stimmung der Schülerinnen und Schüler (vgl. Häberle/Stroth/Hille/Ritteser o.J.)
- positive Wirkung auf die Konzentrationsfähigkeit (vgl. u.a. Wamser/ Leyk 2003; Graf/Koch/Dordel 2003)
- „Bewegte Schule“: positive Effekte hinsichtlich der Aufmerksamkeitsleistung (vgl. Dordel/ Breithecker 2003)

Bewegung beim Lernen (BbL)

- Bewegung und Lerninhalte werden gekoppelt
- höhere Behaltensleistung beim Lernen fremdsprachlicher Vokabeln verknüpft mit inhaltlich sinnvollen Bewegungen (vgl. Macedonia et al. 2011)
- höhere Behaltensleistung von Vokabeln im Fach Französisch (vgl. Sambanis/Speck 2010)
- Szenisches Lernen (Verknüpfung von Bewegung und chorischem Sprechen): höhere Behaltensleistung von lateinischen Vokabeln; bessere Aussprachefähigkeit im Fach Französisch (vgl. Hille et al. 2010)

Bewegung und Grammatiklernen

- Einsatz von dramapädagogischen Ansätzen im Grammatikunterricht (Deutsch als Fremdsprache)
- Verständnis grammatischer Regeln wird durch praktische Anwendung in verschiedenen Sprachhandlungssituationen gezielt gefördert
- dramagrammatischer Unterricht begünstigt eine positive Einstellung zum Grammatikerwerb (vgl. Even 2003)

Zentrale Forschungsfragen

- Welche Effekte zeigen sich beim Einsatz von Bewegungen *beim Lernen* bzw. von Bewegungen *vor dem Lernen* (insbesondere vor kognitiven Phasen) hinsichtlich der Lernleistung beim Erwerb grammatischer Strukturen?
- Lassen sich signifikante Unterschiede zwischen den beiden Bewegungsarten in Bezug auf die Lernleistung feststellen?
- Welchen Einfluss hat die Kopplung von Bewegung und Grammatiklernen auf die Einstellung der Schülerinnen und Schüler zu Grammatik bzw. Grammatikunterricht?
- Welche Art der Bewegung wird von den Schülerinnen und Schülern als hilfreicher empfunden und warum?



Abb. 1 - BbL



Abb. 2 - BvL

Forschungsdesign

Mixed Research Paradigm

Quantitativ

- Quasi-Experimental-Kontrollgruppen-Design
- Stichprobe: jeweils drei 8. Klassen dreier Gymnasien, pro Schule jeweils eine Klasse mit BvL, BbL und ohne Bewegung (oB)
- unabhängige Variable: Lehr- und Lernmethode (operationalisiert als BbL, BvL und oB)
- abhängige Variable: Lernerfolg (operationalisiert als Ergebnisse von Leistungstests zu Grammatik)

Qualitativ/ Quantitativ

- Erhebung der Einstellungen der Schülerinnen und Schüler zu und Erfahrungen mit Grammatik, Grammatiklernen und Bewegungslernen

Qualitativ

- Teilnehmende Beobachtung während der Durchführung des Experiments

Datenerhebungsinstrumente und Messzeitpunkte

Datenerhebungsinstrumente

Quantitativ

- nichtstandardisierte Leistungstests zur jeweiligen grammatischen Struktur, die entweder mit BbL, BvL oder oB gelehrt und gelernt wurde

Qualitativ/ Quantitativ

- Fragebogen (*mixed*: offene Fragen und Likert-Skala) zu Einstellungen der Schülerinnen und Schüler zu und Erfahrungen mit Grammatik, Grammatiklernen und Bewegungslernen

Qualitativ

- Forschertagebuch zur Interpretation der leistungsbezogenen Daten

Messzeitpunkte zur Erfassung der Lernleistung

- MZP 1 während der Durchführung des Experiments
- MZP 2 nach 6 Wochen
- MZP 3 nach 12 Wochen

Projektstand: Datenerhebung abgeschlossen (Sommer 2016)

Literatur

- Dordel, Sigrid; Breithecker, Dieter (2003): „Bewegte Schule als Chance einer Förderung der Lern- und Leistungsbereitschaft?“. In: *Haltung und Bewegung* 23 (2). S. 5-15.
- Even, Susanne (2003). *Drama Grammatik. Dramapädagogische Ansätze für den Grammatikunterricht Deutsch als Fremdsprache*. Iudicium: München.
- Graf, Christine; Koch, Benjamin; Dordel, Sigrid (2003): „Körperliche Aktivität und Konzentration - gibt es Zusammenhänge?“. In: *Sportunterricht* 52 (5). S. 142 - 146.
- Hille, Katrin; Vogt, Katrin; Fritz, Michael; Sambanis, Michaela (2010): „Szenisches Lernen im Fremdsprachenunterricht - die Evaluation eines Schulversuchs“. In: *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 5 (3). S. 337 - 350.
- Macedonia, Manuela; Müller, Karsten; Friederici, Angela D. (2011): The Impact of Iconic Gestures on Foreign Language Word Learning and Its Neural Substrate. In: *Human Brain Mapping* 32 (6): S. 982-998.
- Sambanis, Michaela; Speck, Alexandra (2010): „Lernen in Bewegung: Effekte bewegungsgestützter Wortschatzarbeit auf der Primarstufe“. In: *Französisch heute* 41 (3). S. 111 - 115.
- Wamser, Peter; Leyk, Dieter (2003): „Einfluss von Sport und Bewegung auf Konzentration und Aufmerksamkeit: Effekte eines ‚Bewegten Unterrichts‘ im Schulalltag“. In: *Sportunterricht* 52 (4). S. 108 - 113.

Internetseiten:

Häberle, Susanne; Stroth, Sanna; Hille, Katrin; Ritteser Michael (o.J.): Die tägliche Bewegungszeit in der Schule: Untersuchung der Wirkung von Bewegung auf Lernen. TranferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm: <http://www.znl-ulm.de/Themen/Exekutive-Funktionen/exekutive-funktionen.html>

Kontakt

Maria_Witt@gmx.de